



AROUND
THE WORLD
IN 14 FILMS
// 2023

>>> PRESSEMITTEILUNG

18. Weltkinofestival: Deutschlandpremiere von Agnieszka Hollands Venedig-Highlight „Green Border“

Berlin, 28. September 2023 – Das Flüchtlingsdrama „Green Border“ der polnischen Regie-Ikone Agnieszka Holland feiert beim 18. Berliner Weltkinofestival AROUND THE WORLD IN 14 FILMS seine Deutschlandpremiere. Neuer Starttermin des Festivals ist der 1. Dezember.

Mit „Green Border“ stellt AROUND THE WORLD IN 14 FILMS den ersten Beitrag der Festivalausgabe 2023 vor. Der hochaktuelle und von ZDF/Arte koproduzierte Kinofilm erzählt multiperspektivisch von Menschen, die im Grenzgebiet zwischen Polen und Belarus aufeinandertreffen. „Green Border“ – im Original „Zielona granica“ – wurde bei den Filmfestspielen in Venedig mit dem Spezialpreis der Jury und sechs weiteren Preisen ausgezeichnet. Zudem gab die European Film Academy gestern bekannt, dass „Green Border“ in der Vorauswahl für die European Film Awards 2023 ist. Für weltweites Aufsehen sorgt eine Aussage von Polens Justizminister Zbigniew Ziobro, der „Green Border“ mit NS-Propagandawerken verglich. Die European Film Academy und die Federation of European Screen Directors bekundeten ihre Solidarität mit der Regisseurin und Drehbuchautorin, die anlässlich der Deutschlandpremiere in Berlin erwartet wird.

AROUND THE WORLD IN 14 FILMS zeigt vom 1.–9. Dezember 2023 Höhepunkte des aktuellen Weltkinos, die zuvor auf den führenden Filmfestivals von Cannes, Venedig oder Sundance gefeiert und ausgezeichnet wurden. Festivalkinos sind das Kino in der KulturBrauerei sowie die Kinos delphi LUX und Neues Off. Hauptsponsoren sind Audi City Berlin, ARTE, CineStar und KWK / Karl-Wilhelm Kayser.

„Green Border“ / „In den tückischen und sumpfigen Wäldern, die die so genannte "grüne Grenze" zwischen Belarus und Polen bilden, sind Flüchtlinge aus dem Nahen Osten und Afrika in einer geopolitischen Krise gefangen. Um Europa zu provozieren, werden die Flüchtlinge mit Propaganda an die Grenze gelockt, die ihnen eine einfache Überfahrt in die EU verspricht - eine zynische Inszenierung des belarussischen Diktators Alexander Lukaschenko. Die Leben von Julia, einer frischgebackenen Aktivistin, die ihr bequemes Leben aufgegeben hat, Jan, einem jungen Grenzschutzbeamten, und einer syrischen Familie verflechten sich zu Spielbällen in diesem versteckten Krieg.“ Der deutsche Kinostart erfolgt voraussichtlich am 8. Februar 2024 (Piffel Medien).

Agnieszka Holland, 1948 in Warschau geboren, gehört zu den bedeutendsten Regisseurinnen und Drehbuchautorinnen Europas. Zu ihren bekannten Werken gehören „Bittere Ernte“ (1985), „Hitlerjunge Salomon“ (Originaltitel: „Europa Europa“, 1990) oder „Die Spur“ (Originaltitel: „Potok“, 2017), ausgezeichnet bei der Berlinale 2017 mit einem Silbernen Bären. Zudem führte sie Regie bei wichtigen US-Fernsehserien wie „The Wire“ oder „House of Cards“.



arte





AROUND
THE WORLD
IN 14 FILMS
// 2023

Neues Festivaldatum: 1.–9. Dezember 2023 / Das Festival hat seinen Termin noch einmal angepasst. Es startet nun am Freitag, den 1. Dezember (statt am 30. November) und endet am Samstag, den 9. Dezember 2023 mit der Preisverleihung. Das unabhängige Festival präsentiert seit 2006 cineastische Höhepunkte des aktuellen Weltkinos als Berlin- und Deutschlandpremiere – in Anwesenheit internationaler Gäste und persönlich vorgestellt von prominenten Pat*innen.
www.14.films.de

Kontakt Presse: Nikola Mirza, Tel. 030 - 2883 3955, Mobil: 0177 - 330 85 24, presse@14films.de



arte

